

Themen in parlamentarischen Vorstössen

Seit Ende Februar 2022 läuft die erste Parlamentssession dieses Jahres. Dabei wird das Parlament auch damit beschäftigt sein, die parlamentarischen Vorstösse (Motionen, Postulate, Parlamentarische Initiativen) aus dem Vorjahr abzuarbeiten. 2021 reichten die ParlamentarierInnen 847 Vorstösse ein. Das sind deutlich weniger als noch im Jahr 2020 (1048). Dabei zeigen sich sehr unterschiedliche Entwicklungen in einzelnen Themenbereichen.

Welches Thema verzeichnete 2021 im Vergleich zum Vorjahr den grössten Anstieg an parlamentarischen Vorstössen?

- a. Image der Schweiz
- b. Aussenpolitik
- c. Covid-19-Pandemie

Richtig ist die Antwort a) Image der Schweiz.

Die [Aussenpolitik](#) wurde 2021 – im Hinblick auf das Ende des [Rahmenabkommens](#) – in parlamentarischen Vorstössen mehr als 1,5-mal so häufig thematisiert wie im Vorjahr (siehe Abbildung 1). Einen noch grösseren Anstieg verzeichneten mit im Vergleich zu 2020 4,5-mal mehr Vorstössen aber Fragen zum [Image der Schweiz](#). Üblicherweise findet das Image-Thema nur selten Aufnahme in parlamentarische Vorstösse.

Die Vorstösse befassten sich beispielsweise mit der Planung des 2023 anstehenden [175-Jahr-Jubiläums der Bundesverfassung](#) oder mit der [Rehabilitierung von Schweizerinnen und Schweizern](#), die zur Zeit des Zweiten Weltkriegs in der französischen Résistance gekämpft haben.

Etwas weniger neue Vorstösse als im Vorjahr (0,8) gab es 2021 zur [Covid-19-Pandemie](#).

Abbildung 1: Veränderung der Anzahl parlamentarischer Vorstösse von 2020 bis 2021

